

An der **Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover** ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Vollzeit-Stelle

**im Pilotprojekt „Offene Lehre – Teambasiertes TAP-System“**

vom 01.09.2022 bis zum 31.08.2023 zu besetzen.

Die Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover (HMTMH) gehört mit 1500 Studierenden in über 30 Studiengängen und 400 Lehrenden zu den führenden künstlerisch-wissenschaftlichen Hochschulen Deutschlands mit internationaler Reichweite.

Das Projekt zielt darauf ab, qualitative Evaluations- und Feedbackverfahren, explizit Teaching Analysis Poll (TAP) in den Lehrbetrieb an der HMTM Hannover mittels eines innovativen TAP-Systems zu integrieren. Dafür soll ein Team von Lehrenden und Studierenden in die Lage versetzt werden, eigenständig qualifizierte TAPs durchzuführen.

Mit der Projektstelle sind im Wesentlichen folgende Aufgaben verbunden:

- Aufbau des TAP - Moderator\*innen - Teams bestehend aus Lehrenden und Studierenden der HMTM Hannover
- Konzeption und Umsetzung eines Qualifizierungsprogramms für die Teammitglieder (Verfahrensabläufe Präsenz- und eTAPs, Rollenverständnis der TAP-Moderation, Aufgabenbeschreibung und Anleitung zur Dokumentation, Organisation der Weiterbildung (im Bereich Kommunikation) und Supervision)
- eigene Durchführung von TAPs und qualifizierte Begleitung der Teammitglieder bei der Durchführung von TAPs
- Monitoring und wissenschaftliche Evaluation von TAPs und des TAP - Systems
- Integration der TAP-/Team erfahrungen in die hochschulweite Entwicklung von Lern-/Lehrprozessen (Entwicklung und Erprobung passender Formate)
- Erstellung eines Abschlussberichts (Vorgehen, Erfahrungen, Schlussfolgerungen)
- Zusammenarbeit mit der Projektleiterin, Dr. Karin Wessel (Lehrentwicklung der HMTM Hannover) bei der Operationalisierung des Projekts.

Dr. Karin Wessel steht bei inhaltlichen Rückfragen zum Projekt/der Stelle gerne zur Verfügung ([karin.wessel@hmtm-hannover.de](mailto:karin.wessel@hmtm-hannover.de))

Ihr Profil:

- abgeschlossenes Hochschulstudium (Master, Diplom oder Magister Artium), möglichst mit einem Schwerpunkt in Psychologie, Hochschuldidaktik, Sozialwissenschaften oder in einem vergleichbaren Studiengang erworbene Kenntnisse in empirischer Sozialforschung und –methodik insbesondere in qualitativen Verfahren
- nachgewiesene Schwerpunktsetzung und/oder berufliche Erfahrung im Bereich Coaching, Supervision, empathische Gesprächsführung, gewaltfreie Kommunikation oder Vergleichbares
- Erfahrung in der Planung, Umsetzung und Evaluation von Projekten
- Erfahrung in der Hochschullehre / Erwachsenenbildung und/oder Hochschulverwaltung sind von Vorteil

Wir bieten:

- eine vielfältige Arbeitsumgebung mit Gestaltungsmöglichkeiten
- die üblichen Sozialleistungen im öffentlichen Dienst
- die Möglichkeit der fachlichen Weiterbildung
- gute Rahmenbedingungen für die Vereinbarkeit von Beruf und Familie

Die Bezahlung erfolgt bei Vorliegen der Voraussetzungen nach Entgeltgruppe 13 TV-L.

Die Hochschule für Musik, Theater und Medien fördert die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern, die Heterogenität unter ihren Mitgliedern und die Vereinbarkeit von Beruf und Familie.

Bewerber/innen mit einer Schwerbehinderung werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt. Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund sind willkommen.

Bitte beachten Sie unsere Hinweise zum Datenschutz im Bewerbungsverfahren unter <https://www.hmtm-hannover.de/de/hochschule/stellenausschreibungen/>

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung (inkl. der üblichen Unterlagen) **unter Angabe der Kennziffer „10/2022“ ausschließlich auf dem Postweg bis zum 30.07.2022** an die Präsidentin der Hochschule für Musik Theater und Medien Hannover, Personalabteilung, z. Hd. Frau Jeanette Steinmann, Neues Haus 1, 30175 Hannover. Bewerbungen in elektronischer Form können nicht berücksichtigt werden.  
Für **Vorstellungsgespräche ist Montag, der 29.8.2022** vorgesehen.

Bitte reichen Sie Ihre Unterlagen nur als unbeglaubigte Kopien (keine Originale) ein, da eine Rücksendung grundsätzlich nicht erfolgt. Die Unterlagen werden nach Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens vernichtet.

